

Ausführende

## Kirchenchor Dürnten

Sopran	Eva Ottivanyi
Alt	Stefania Huonder
Tenor	Hubert Saladin
Bass	Michael Jäger

## Orchester

Oboe	Robert Walker Martin Hartwig
Fagott	Roberto Giumbini Silvia Mächler
Horn	Hans Bergström Sandro Pfister
Posaune	Christian Brühwiler Ueli Eichenberger Craig Shepard
Violine	Jens Lohmann, Konzertmeister Monika Angehrn Barbara Landtwing Mira Nauer Monika Risi-Toldo Dominique Züger
Viola	Andreas Isenring Dieter Jäpel
Violoncello	Ruth Müri-Helbling
Kontrabass	André Ott
Orgel	Heidi Brunner

Leitung                    Othmar Mächler

Wir danken allen Anwesenden, dem Gemeinderat und der Kirchenpflege Dürnten, der Fachstelle Kultur des Kantons Zürich, unseren Passivmitgliedern und Göntern für die finanzielle Unterstützung dieses Konzertes.

Gründonnerstag 8. April 2004, 19:30 Uhr  
Karfreitag                9. April 2004, 17:00 Uhr  
in der Kirche Dürnten

# Passionskonzert

## Kirchenchor Dürnten

Werke von:

J.G. Rheinberger  
J.M. Nunes Garcia  
W.A. Mozart

für Soli, Chor und Orchester

Leitung: Othmar Mächler

Eintritt frei, Kollekte

Mit der Komposition des Stabat Mater op.138 erfüllte **Joseph Gabriel Rheinberger** ein Gelübde, welches er für die Heilung eines langjährigen Handleidens abgelegt hatte. Dieses Werk ist Ausdruck einer sehr persönlichen Textauslegung: So endet der 2. Satz mit der Beschreibung des sterbenden Jesus, für Rheinberger nichts Beunruhigendes, sondern vielmehr Tröstliches. Marias Klage im 3. Satz wird verklärt durch die Aufhellung nach G-Dur und die im 6/8-Takt schwingende Melodie. Ebenso wird die Hoffnung auf Erlösung und das Paradies durch die Fugenform, seit jeher Gipfel der Kunst, betont.

Der Brasilianer **Nunes Garcia**, Sohn eines Grossgrundbesitzers und einer schwarzen Sklavin, muss wohl musikalischer Autodidakt gewesen sein. Dazu kommt, dass er schon einen Grossteil seines Werkes geschrieben hatte, bevor er zum ersten Mal in Kontakt mit europäischen Musikern kam. Diese kamen erst anfangs des 19. Jahrhunderts nach Rio de Janeiro und fanden hier zu ihrem Erstaunen eine hohe musikalische Kultur vor.

Crux fidelis ist eine naturalistische Anbetung des Kreuzes, zugleich eine drastische Beschreibung der Qualen Jesu und der Erlösung des Universums. Judas, der Verräter, wie ihn das Volk (der Chor) sieht: gemein, geldgierig und – etwas tiefgründiger – besser nie geboren.

Zart und zerbrechlich wiederum die Klage Jesu oder eines einzelnen Gläubigen, der an sich und seiner Sündenlast verzweifelt.

Die von **Wolfgang Amadeus Mozart** 1776 in Salzburg komponierte Litaneivertonung KV 243 ist die letzte und reifste dieser Art: Neuartig ist die Verbindung der 9 Abschnitte zu 6 Sätzen (3-5 sowie 6 und 7 bilden eine Einheit) mittels direkter Übergänge, thematischer Bezüge und fast symmetrischer Tonartenfolge. Dadurch und durch die geglückte formale und inhaltliche Übereinstimmung von Musik und Text entsteht ein durchkomponierter Zyklus, an den Mozart später im Requiem wieder anknüpft, wie auch die Verwandtschaft des „Panis vivus“ mit dem „Tuba mirum“ belegt.

Das „Pignus futurae gloriae“ ist der Salzburger Tradition (z.B. M. Haydn) entsprechend als anspruchsvolle Doppelfuge gesetzt. Die Aura des alten Kirchenstils erweckt auch der cantus firmus des „Viaticum“, der auf den Hymnus „pange lingua“ zurückgeht. Die übrigen Sätze sind sinfonisch komponiert: Vier- bis achttaktige Einheiten entsprechend dem Wechsel von Anrufung und Bitte, virtuose Arien, differenzierte Instrumentation, prägnante Rhythmisierung und dramatische Textauslegung im Chor lassen unverkennbar die Handschrift Mozarts erkennen, der zu dieser Zeit bereits ein vollendeter Komponist von italienischen Opern war, was wiederum am Hof des Erzbischofs Coloredo nicht besonders gerne gesehen wurde.

O.M.

Gründonnerstag  
Karfreitag  
in der Kirche Dürnten

8. April 2004 19:30 Uhr  
9. April 2004 17:00 Uhr  
Türöffnung eine halbe Stunde vor Konzertbeginn

Joseph Gabriel Rheinberger  
(1839–1901)

**Stabat Mater g-Moll, op. 138**  
für Chor, Streicher und Orgel

Stabat Mater dolorosa – Quis est homo qui non fleret – Eja Mater, fons amoris – Virgo virginum praecilla

José Maurício Nunes Garcia  
(1767 – 1830)

**Motetten zur Karwoche**  
für Soli und Chor a capella

Crux fidelis – Judas Mercator pessimus – Tenuisti manum

Wolfgang Amadeus Mozart  
(1756 – 1791)

**Litaniae de venerabili altaris**  
Sacramento KV 243

für Soli, Chor und Orchester  
Kyrie – Panis vivus – Verbum caro factum – Hostia sancta – Tremendum – Dulcissimum convivium – Viaticum – Pignus – Agnus Dei

Bitte reservieren Sie Ihren Platz bei Beda Funk, Tel: 055 240 34 41  
ab Freitag, 2. April 04, täglich von 16 bis 19 Uhr